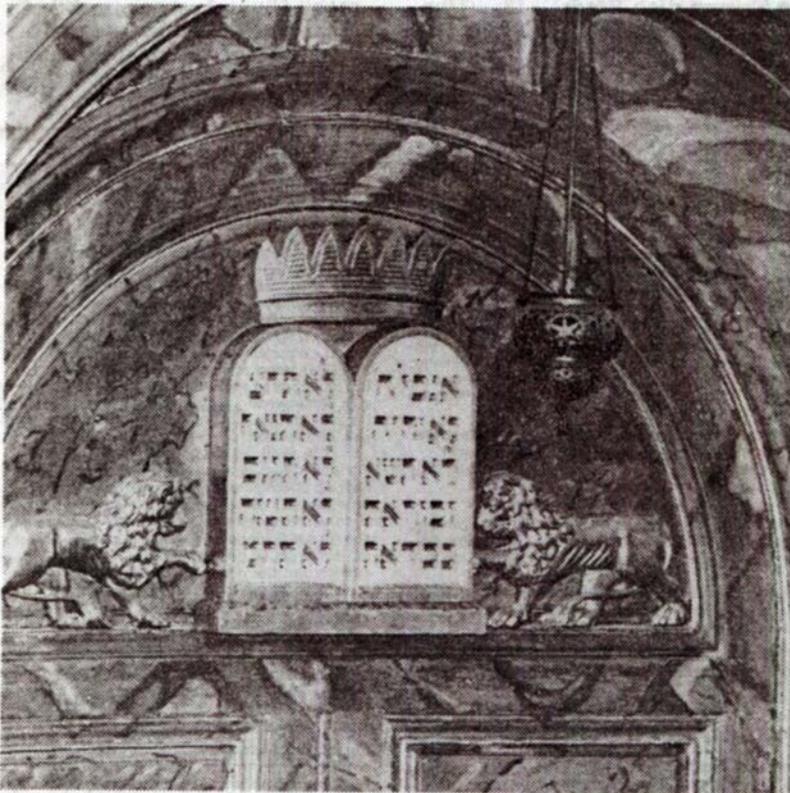


Ansbach neu entdeckt

Löwen bewachen in der Synagoge die Zehn Gebote



ANSBACH (ab) – „Tierische“ Fortsetzung der Serie „Ansbach neu entdeckt“: Nach dem Bär in der vergangenen Woche sind heute zwei Löwen angesagt. Zu finden sind sie in der Synagoge, die allerdings nur auf besonderen Wunsch besichtigt werden kann.

Die Synagoge wurde 1744 bis 1746 im Barockstil errichtet. In der „Reichspogromnacht“ im November 1938 wurde sie nicht gänzlich zerstört, sondern „nur“ erheblich beschädigt. In den anschließenden Jahren der Nazi-Diktatur diente sie als Lebensmittellager. 1949 wurde sie restauriert. An der östlichen Stirnseite der Synagoge befindet sich die Heilige Lade, die als Aufbewahrungsort für die Thora-Rollen diente. Darüber befinden sich die Gesetzestafeln, von Löwen flankiert (Foto). Auf den Tafeln sind durch römische Ziffern die Zehn Gebote symbolisiert. Der Löwe ist im Alten Testament häufig ein Symbol für Kraft und Mut, wegen seiner Gefährlichkeit auch des Feindes. Oft wird aber das Bild des Löwen verwendet, um Gottes Tun zu beschreiben. In der Synagoge unterstreichen die beiden Löwen wohl die Bedeutung der Zehn Gebote. Foto: Biernoth